

Festival-Lounge Eintritt frei

Schauspielhaus Horch und Guck Eingang Gottschedstraße

Hier finden Sie alle Informationen zum laufenden Festivalprogramm, hier treffen sich Künstler, Festivalteam und Journalisten. Stets erwartet Sie ein guter Kaffee, geistige Getränke und ein kleiner Imbiss. Die Lounge ist die temporäre Bar mitten in der Stadt, inmitten des Theaterfestivals, nur für eine Woche geöffnet.

warm up & Cocktails: Montag 05. Nov. von 22.00 - 01.00 Uhr

Dienstag 06. Nov. – Sonntag 11. Nov. von 12.00 - ca. 01.00 Uhr

Samstag 10. Nov. von 0.00 – 24.00 Uhr

Die Gastgeber:

Dienstag Stefan Kanis

Mittwoch Volker Insel

Donnerstag Sheila Reimann

Freitag & Samstag GalerieRieRiemann

Sonntag Antje Oegel & Heike Graßhoff

Team euro-scene Leipzig 2001

Festivaldirektorin: **Ann-Elisabeth Wolff** Künstlerische Leitung: Michael Freundt

Assistenz Programm & Int. Kontakte: **Dr. Helga Müller** Assistenz Finanzen: Beate Fischer

Pressearbeit: **Ulrike Langer** Sekretariat: Rosel Mrazek

Technische Leitung: **Bernd Erich Gengelbach** Künstlerbetreuung: Susanne Beyer,

Birgit Berndt, Beate Dietrich, Henrike Doerr, Friederike Greul, Iris Knapp, Helene

Krumbügel, Anja-Christin Winkler, Mark Petersberger

Kontakt euro-scene Leipzig

Veranstalter: Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz und Theatergruppen e.V.

Festivalbüro: Gottschedstraße 16 / D-04109 Leipzig / Tel : +49 (0) 341 - 9 80 02 84, 2 12 67 66

Fax: +49 (0) 341 - 9 80 48 60 **E-mail:** info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

Karteninfos: 0341 - 126 81 68 **Vorverkauf:** Schauspielhaus und Abendkasse an den Spielstätten

Mit freundlicher Unterstützung

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Bundesregierung/Beauftragter für Kultur, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Goethe-Institut Inter Nationes e.V., München / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Nationales Performance Netz (NPN) / Joint Adventures, München / Schauspiel Leipzig / Messedruck Leipzig GmbH / DINAMIX, Leipzig

Hauptsponsor

Sparkasse
Leipzig 

Hauptförderer

Allianz
Kulturstiftung 

official carrier

 Lufthansa

Partner-Hotel

 Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTRE

Stadtwerke Leipzig
Alles ganz einfach.

Leipzig
euro-scene
11. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

06. Nov. – 11. Nov. 2001

Leibesvisitationen

Prolog: 03. Nov. – 05. Nov. 2001

Diquis Tiquis, San José (Costa Rica)

reloj de arena y flor

Sanduhr und Blume

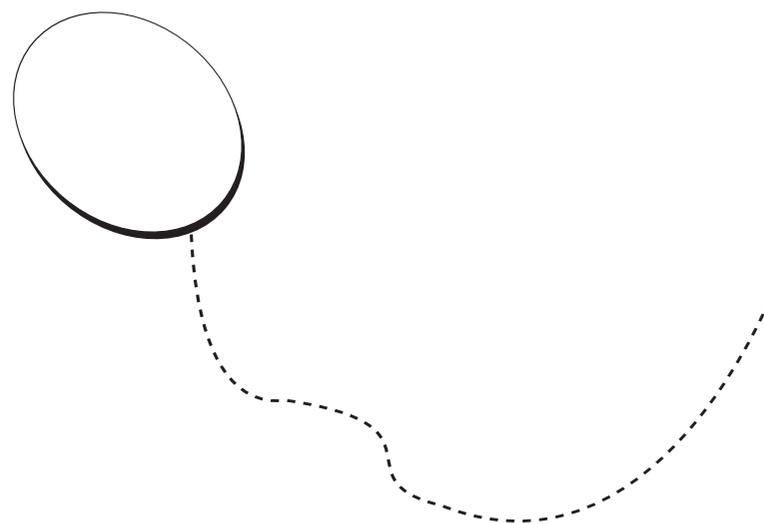
Poetisches Körpertheater

Uraufführung

Sonntag 11. Nov. / 17.00 - 18.30 Uhr

Montag 12. Nov. / 20.00 - 21.30 Uhr [euro-scene Echo]

Schaubühne im Lindenfels



Diquis Tiquis, San José (Costa Rica)

reloj de arena y flor

Choreografie und Interpretation:
Alejandro Tosatti und Sandra Trejos

Lichtdesign:
Rico Heidler, Alejandro Tosatti

Technische Leitung Schaubühne im Lindenfels:
Bernd Erich Gengelbach

Uraufführung _____ **11.11.2001 in Leipzig**
Eine Produktion von Diquis Tiquis in Koproduktion mit fabrik e.V.,
Potsdam und Barbara Friedrich, Berlin _____

Ein warmes Sonnenlicht breitet sich über die Szene. Ein verlassener Koffer, mannshoch, weit gereist und abgewetzt, öffnet sich. Das weiße Leinenhemd darin – es scheint zu atmen. Sanft beleben sich die Arme, ein Kopf wächst empor und Blumen sprießen aus den Fächern. Zwei Menschen entsteigen dieser seltsamen Behausung, schweben über die Tanzfläche und beginnen, eine magische Geschichte zu erzählen. Zwei Menschen unterwegs zwischen den Welten, ihr Zuhause ist die Welt, ihre Welt sind Sehnsüchte und Hoffnungen. Ausgangs- und Mittelpunkt dieser Inszenierung ist ein mannsgroßer Schrankkoffer, jener Koffer, mit dem der Vater Alejandro Tosattis Anfang der 50er Jahre von Italien nach Costa Rica übersiedelte. Ein Symbol des Reisens zwischen den Kulturen, das sich als höchst wandlungsfähig erweisen wird und nicht nur den Tänzern, sondern auch unserer Phantasie Flügel verleiht.

Diquis Tiquis existiert seit 1983. Gegründet in San José, Costa Rica, hat die Gruppe ihren eigenen Weg gefunden, Tanz, Theater und Mime miteinander zu verschmelzen. Sandra Trejos und Alejandro Tosatti arbeiteten in den 70er und 80er Jahren in experimentellen Theater- und Tanzcompagnies in Costa Rica. Ihre Arbeit wurde beeinflusst vom postmodern dance, den geistigen Werten des Tanztheaters der Hindu, der Aufrichtigkeit des Butoh, der Unmittelbarkeit des tschechischen Clowns Boleck Polivka und den Wurzeln der lateinamerikanischen Kultur. Sie studierten die Theorie und die Schauspielarbeit im Sinne der Theateranthropologie des Eugenio Barba. Seit 1988 sind Diquis Tiquis auf nationalen und internationalen Festivals präsent und in den meisten Ländern Lateinamerikas, in den USA und zahlreichen Ländern Europas aufgetreten.

»Atmosphärische Dichte, surreal-strenge Bewegungsqualität, dazu ein alle Perspektiven sprengender Umgang mit Objekten sind Stilmerkmale des poetischen Körpertheaters der Gruppe Diquis Tiquis.« (Franz Anton Cramer, FAZ, 09.01.2000)

Die sehnsuchtsvoll-versöhnende Seite des Körpers, ein Stück von der Harmonie der Gegensätze. Die Bewegung des Körpers spannt den Bogen in eine andere Kultur und in die Welt des Surrealen. Eine wunderbar bewegte und bewegende Vision von menschlichem Theater.